

**BERICHT ÜBER DAS 61. GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025	- 3 -
II. JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025	- 8 -

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS UND DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die **ALUMINIUM NORF GmbH** („Alunorf“) mit Sitz in Neuss ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Novelis Deutschland GmbH, Göttingen, und der Speira GmbH, Grevenbroich, die am Stammkapital der Gesellschaft jeweils zur Hälfte beteiligt sind.

Das Unternehmen stellt Walz- und Gießerzeugnisse auf Umararbeitungsbasis und ausschließlich für die Gesellschafter her. Die Kosten aus den laufenden Geschäften werden vollständig mit den Gesellschaftern abgerechnet, wobei Vorlegierungen von Alunorf auf eigene Rechnung eingekauft werden. Das **Ergebnis der Gesellschaft** bestimmt sich daher im Wesentlichen aus Risikozuschlägen auf die Umarbeitungskosten, Eigenmetallverkäufen und dem Vorlegierungsergebnis sowie aperiodischen Erträgen und Aufwendungen.

Alunorf ist über den Verband der Metall- und Elektroindustrie NRW in den **Tarifvertrag Metall NRW** (ERA Entgelt- und Entgeltrahmenabkommen) eingebunden. Für die Geschäftsführung sowie leitende und außertarifliche Angestellte ist ein Zielvereinbarungssystem etabliert.

Für Alunorf als mitbestimmtes Unternehmen hat der Aufsichtsrat als Zielgrößen einen zu erreichenden **Frauenanteil** von 25 % im Aufsichtsrat (drei Frauen) und von 0 % in der Geschäftsführung festgelegt. Die Geschäftsführung hat als Zielgrößen für den Frauenanteil 25 % für die erste Führungsebene (vier Frauen) und 30 % für die zweite Führungsebene (zehn Frauen) unterhalb der Geschäftsführung beschlossen. Sämtliche Zielgrößen sollen bis Mitte 2027 erreicht werden. Für die Besetzung der Geschäftsführung orientiert sich die Alunorf an der fachlichen und persönlichen Eignung der Kandidaten. Hierzu gehören die einschlägige unternehmerische Erfahrung, kulturelle Prägung, Diversität hinsichtlich des Alters, des Geschlechts und des Berufshintergrunds. Für die Bestellung in die Geschäftsführung der Alunorf ist unabhängig von einzelnen Kriterien letztlich die ganzheitliche Würdigung der individuellen Persönlichkeit ausschlaggebend.

Die Wirksamkeit der **Managementsysteme für Qualität, Sicherheit und Umweltschutz** wird in Überwachungsaudits bestätigt und die Zertifizierung nach ISO 14001, ISO 9001, ISO 45001, EMAS und ASI aufrechterhalten.

Forschung und Entwicklung werden überwiegend in enger Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern betrieben. Die eigenen Aktivitäten dienen im Wesentlichen der weiteren Optimierung der Prozesse zum Walzen und Umschmelzen sowie der Anlagentechnik.

In den letzten Jahren hat Alunorf wichtige Fortschritte bei der Qualität, dem Nutzgrad der Anlagen, der Anlagenverfügbarkeit und auch der Arbeitssicherheit erreicht. Im Hinblick auf veränderte Rahmenbedingungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Fachkräfteverfügbarkeit und Demografie, Digitalisierung und globale Wettbewerbsfähigkeit hat Alunorf mit der **Strategie „Aluminium für Generationen“** den strategischen Fokus in Richtung langfristiger Zukunftsfähigkeit erweitert.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft wuchs im Jahr 2025 erneut um +2,8 %. Die US-Wirtschaft konnte dabei ein abgeschwächtes Wachstum von +1,9 % erreichen und im Euroraum erhöhte sich das Wirtschaftswachstum auf +1,3 %. Die deutsche Wirtschaftsleistung stieg dabei nur geringfügig um +0,2 %. Auf Jahressicht weist China mit +4,8 % im Vergleich zum Vorjahr erneut ein deutlich höheres Wirtschaftswachstum auf (Quelle: Commerzbank-Ausblick 2026).

Bei **Hüttenaluminium** erhöhte sich der weltweite Verbrauch um 2,2 % und stieg auf 74,3 Mio Tonnen und auch bei den **Al-Walzprodukten** stieg der Verbrauch um 3,0 % auf 32,3 Mio Tonnen (Quelle: CRU Report, Aluminium Rolled Products Market Outlook). Die 3-Monatspreise der LME lagen im Jahresmittel mit 2.637 USD/t um 7% und in Euro gerechnet mit 2.335 €/t um 3 % über dem Vorjahr.

Geschäftsverlauf

Die **Ablieferungen** der Alunorf an die Gesellschafter erhöhten sich im Geschäftsjahr 2025 um +1,8% auf 1.393 Tsd Tonnen (im Vorjahr 1.369 Tsd Tonnen), liegen jedoch unterhalb der Planung. Während die Produktionsleistung der Warm- und Kaltwalzen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert wurde, lag diese im Schmelzwerk unterhalb der hohen Vorjahrswerte. Insgesamt blieb der Geschäftsverlauf damit leicht hinter den Erwartungen zurück.

Lage

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von 527 Mio € liegen aufgrund einer geringeren Kostenverrechnung um 0,7 % unter dem Vorjahr. Die höheren LME-Preise bei Verkäufen von Aluminium an die Gesellschafter führten zusammen mit dem Legierungsergebnis und neutralen Ergebniseffekten zu einem deutlichen Anstieg des Vorsteuerergebnisses. Aufgrund eines hohen latenten Steueraufwands ergibt sich ein Rückgang des Jahresüberschusses auf 0,4 Mio € nach 4,2 Mio € im Vorjahr.

Die **Bilanzsumme** reduzierte sich insgesamt um 8 Mio € auf 499 Mio €. Die Mittelbindung im Anlagevermögen stieg um 17 Mio € auf 299 Mio €, während sich das Umlaufvermögen stichtagsbedingt um 11 Mio € auf 165 Mio € reduzierte. Die übrigen Aktiva reduzierten sich um 14 Mio € auf 35 Mio €. Auf der Passivseite reduzierten sich die Pensionsrückstellungen um 14 Mio € auf 257 Mio € und das Eigenkapital erhöhte sich durch den erzielten Jahresüberschuss auf 122 Mio €. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern stiegen um 1 Mio € auf 31 Mio € und die übrigen Passiva erhöhten sich um 4 Mio € auf 89 Mio €.

Der positive **Cashflow** aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 53 Mio € (siehe Kapitalflussrechnung im Anhang) resultiert hauptsächlich aus Abschreibungen auf das Anlagevermögen und dem Rückgang der Mittelbindung im Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und langfristige Rückstellungen vollständig abgedeckt. Nach den Vereinbarungen mit den Gesellschaftern stehen zur Finanzierung des laufenden Geschäfts und der geplanten Investitionen langfristige Kreditlinien in ausreichender Höhe und zusätzlich zur freien Bankenfinanzierung zur Verfügung.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Während der Kostenanstieg für Strom und Gas durch rückläufige Preise für Legierungen überkompensiert werden konnte, führten vor allem höhere Löhne und Gehälter, Sozialabgaben und sonstige betriebliche Aufwendungen zu einem Anstieg der nach den IFRS Regeln ermittelten Betriebskosten und der operativen **Stückkosten** (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator). Die operativen Stückkosten blieben bei einer gesteigerten Absatzmenge damit auf Vorjahresniveau und 4 % über unserer Prognose aus dem Vorjahr.

Trotz zahlreicher Maßnahmen und Anstrengungen zur Festigung der **Arbeitssicherheit** als wesentlichem nichtfinanziellem Leistungsindikator ergibt sich entgegen der Prognose aus dem Vorjahr mit sieben meldepflichtigen Unfällen (im Vorjahr fünf) und fünf Unfällen mit Arztbehandlung (im Vorjahr drei) ein leichter Anstieg der Arbeitsunfälle.

Der Beitrag des Unternehmens zur **Ressourceneffizienz und Klimaschutz** zählt zu den Prioritäten des Unternehmens. Entsprechend bekennt sich Alunorf zu den Europäischen Klimazielen und strebt bis 2050 eine CO₂-neutrale Produktion an. Zur signifikanten Steigerung der Nachhaltigkeit trugen u.a. die Verringerung des spezifischen Energieverbrauchs der Vorwärmung von Walzbarren in den Tiefofen durch reduzierte Ofenwartezeiten, die Steigerung des Recyclinganteils bei der Barrenherstellung durch eine Erhöhung des Anteils an Schrotten sowie die Umstellung von Schmelzöfen auf energieeffizientere Regenerativbrenner bei. Der spezifische Energieeinsatz konnte so im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % deutlich gesenkt werden. Durch ein umfangreiches **Gesundheitsprogramm** und Präventionsmaßnahmen

reduzierte sich der Krankenstand auf 9,2 % (Vorjahr 9,6 %). Die Anzahl der Umweltereignisse blieb dank der Maßnahmen zum **Umweltschutz** auf dem Vorjahresniveau und umfasste überwiegend harmlose Leckagen und Abfallereignisse.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für das **Jahr 2026** ist eine Reduzierung der Investitionsausgaben auf 49 Mio € (im Vorjahr 54 Mio €) geplant. Diese betreffen u.a. die Einführung einer Schnittstellen-Software für ein Fertigungsleit-/ Produktionsmanagementsystem (MES) sowie für ein Intralogistik- und Lagerverwaltungssystem (TWMS), die IT-Modernisierung und Automatisierungstechnik an der Kaltwalze 4 sowie den Umbau weiterer Schmelzöfen auf Regenerativbrenner. Darüber hinaus sind im Wesentlichen Pauschalprogramme für kleinere Ersatz- und Rationalisierungsmaßnahmen vorgesehen.

Im Januar 2026 zeigt die Auslastung eine zufriedenstellende Kapazitätsausnutzung, wenngleich die derzeitige Konjunktur die Nachfrage beim Endkunden weiterhin schwächt. Im Fokus stehen neben Arbeitssicherheit, Qualität, Energieeffizienz, die Optimierung der Materialausbeute und Anlagenverfügbarkeit. In Abstimmung mit den Gesellschaftern sind für das Gesamtjahr Mengensteigerungen um durchschnittlich 8 % geplant. Aufgrund weiter rückläufiger Legierungskosten sowie gezielter Initiativen zur Erreichung der strategischen Ziele werden bei insgesamt steigenden Betriebskosten leicht sinkende Stückkosten prognostiziert.

Aufgrund des starken Fokus auf die Arbeitssicherheit als nichtfinanziellem Leistungsindikator und der Fortsetzung der Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit ist für das laufende Jahr ein niedrigeres Niveau an Arbeitsunfällen zu erwarten.

Die mit den Gesellschaftern vereinbarten Risikozuschläge auf die Umarbeitungskosten lassen auch in den Folgejahren Jahresüberschüsse wie in den letzten Geschäftsjahren erwarten.

Chancen und Risiken aus der Entwicklung und dem Vertrieb von Produkten sowie der Aluminiumversorgung liegen unmittelbar bei den Anteilseignern. Die eigene **Risikoerkennung und –vorsorge** konzentriert sich auf die Weiterentwicklung der Managementsysteme zur sicheren Verfügbarkeit der Fertigungskapazitäten (Reliability) und zum optimierten Ablauf aller Prozesse am Standort sowie die kontinuierliche Schulung und Qualifizierung aller Mitarbeiter. Weitere Schwerpunkte des Chancen- und Risikomanagements liegen in der Fertigungsplanung, der Digitalisierung und Cyber-Sicherheit sowie der Sicherstellung der Energie- und Materialversorgung vor dem Hintergrund des andauernden Ukraine-Konflikts einschließlich frühzeitiger Diskussion von Entwicklungen der Energie- und Umweltpolitik mit den politischen Entscheidungsträgern. Entsprechend der internen

Richtlinie für Währungssicherungen werden für Beschaffungsgeschäfte in Fremdwährung Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Schutz vor größeren Vermögens- und Ausfallschäden bietet unverändert eine umfassende All-Risk-Versicherung. Darüber hinaus sehen wir keine wesentlichen aktuellen Risiken oder solche der zukünftigen Entwicklung.

Neuss, den 30. Januar 2026

ALUMINIUM NORF GMBH
Die Geschäftsführung

Oliver Hommel

Matias Monjé

II. JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025

ALUMINIUM NORF GmbH, Neuss
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025
AKTIVA

	Anhang	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		6.892	3.532
II. Sachanlagen		291.821	278.342
III. Finanzanlagen	(1)	86	70
		298.799	281.944
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(2)	74.571	67.784
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		492	356
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(3)	84.691	101.920
3. Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	3.589	4.848
		88.772	107.124
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.264	968
		164.607	175.876
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(5)	1.606	941
D. Aktive latente Steuern	(6)	33.860	48.270
		498.872	507.031

PASSIVA

	Anhang	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(7)	61.400	61.400
II. Andere Gewinnrücklagen	(8)	50.000	50.000
III. Bilanzgewinn	(9)	10.852	10.424
		122.252	121.824
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		257.156	270.756
2. Steuerrückstellungen		4.166	3.758
3. Sonstige Rückstellungen	(10)	45.004	42.991
		306.326	317.505
C. Verbindlichkeiten	(11)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		33.190	31.636
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		995	1.002
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		30.992	29.650
4. Sonstige Verbindlichkeiten		5.117	5.414
		70.294	67.702
		498.872	507.031

ALUMINIUM NORF GmbH, Neuss
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

	Anhang	2025 T€	2024 T€
1. Umsatzerlöse	(1)	526.642	530.239
2. Veränderung des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		728	222
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		814	553
4. Sonstige betriebliche Erträge	(2)	3.440	1.671
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-193.164	-198.328
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-18.934	-18.407
		-212.098	-216.735
6. Personalaufwand	(3)		
a) Löhne und Gehälter		-176.707	-172.326
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		-33.073	-43.158
		-209.780	-215.484
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen		-37.518	-36.050
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	-57.750	-55.691
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens		16	17
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(5)	2.043	114
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-22	-15
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(5)	-553	-1.930
13. a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-307	-2.840
b) latente Steuern	(6)	-14.410	1.220
14. Ergebnis nach Steuern		1.245	5.291
15. Sonstige Steuern		-817	-1.126
16. Jahresüberschuss		428	4.165
17. Gewinnvortrag		10.424	6.259
18. Bilanzgewinn	(7)	10.852	10.424

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

ALLGEMEIN

Die ALUMINIUM NORF GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB mit Sitz in Neuss (Registergericht: Neuss HRB 1271). Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Dabei wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses wird auf Grund der untergeordneten Bedeutung des Tochterunternehmens verzichtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände kommen nicht zum Ansatz.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. aktivierungspflichtigen Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode, im Zugangsjahr zeitanteilig, errechnet. Dabei werden überwiegend die Afa-Tabellen für die Nichteisen-Metallhalbzeugindustrie sowie für allgemein verwendbare Vermögensgegenstände die amtlichen Afa-Tabellen zugrunde gelegt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 800 netto werden aus Vereinfachungsgründen im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Dieser Betrag ist auch insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Zinslose oder zinsverbilligte Ausleihungen werden mit dem Barwert angesetzt. Dabei werden Abzinsungen als Abschreibungen und Aufzinsungen als Zuschreibungen ausgewiesen.

Die Bewertung von Rohstoffen unterteilt sich in eingekaufte Zulegerungen vor der Fertigung und Umlaufmetall im Fertigungskreislauf. Für die Zulegerungen erfolgt die

Bewertung entweder zum gewogenen Einstandspreis oder zu niedrigeren Wiederbeschaffungskosten zum Bilanzstichtag. Umlaufmetalle werden nach der Lifo-Methode bewertet.

Die Erzeugnisse werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten bewertet. Hierzu zählen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch der Produktion zuzurechnende Gemeinkosten (einschließlich Werteverzehr) der Infrastruktur.

Für Wertverluste in Folge langer Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit werden ausreichende Absetzungen vorgenommen. Die Abschreibungserfordernisse auf Ersatzteile werden im Rahmen der Bewertung berücksichtigt.

Emissionsrechte werden als immaterielle Vermögensgegenstände im Umlaufvermögen unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ausgewiesen. Unentgeltlich erworbene Emissionsrechte werden mit einem Wert von Null aktiviert. Zugekaufte Emissionsrechte werden zum gewogenen Einstandspreis oder zu niedrigeren Wiederbeschaffungskosten zum Bilanzstichtag bewertet. Für Emissionsrechte, die nach der novellierten Emissionshandelsrichtlinie (2003/87/EG) bis zum 30.9. des Folgejahres zurückzugeben sind, wird eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare spezielle Risiken werden Abwertungen vorgenommen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt. Guthaben in Fremdwährung werden zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitraum darstellen.

Latente Steuern werden für alle temporären Differenzen zwischen der Steuerbasis der Vermögensgegenstände / Verbindlichkeiten (Steuerbilanz) und ihren Werten in der Handelsbilanz sowie steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Die Bewertung latenter Steuern erfolgt basierend auf den zum Bilanzstichtag beschlossenen Steuersätzen jeweils mit gemischten Steuersätzen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, die zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Realisierung bzw. Auflösung der temporären Differenz sowie der steuerlichen Verlustvorträge erwartet werden.

Passiva

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennbetrag bilanziert.

Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag und bei mehrjährigen Rückstellungen mit deren Barwert angesetzt. Der Erfüllungsbetrag beinhaltet zukünftige Kostensteigerungen; bei Personalkosten Tarifierhöhungen sowie Mitarbeiterentwicklung, Fluktuation und Karrieretrend. Die Diskontierung wird stichtagsbezogen anhand des von der Deutschen

Bundesbank monatlich veröffentlichten fristenkongruenten, durchschnittlichen Marktzinses aus den letzten sieben Jahren angewendet.

Der versicherungsmathematische Wert der Pensionsrückstellung wird unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens zum diskontierten Erfüllungsbetrag ermittelt. Die Abzinsung erfolgt pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Abschluss 2025 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 HGB). Bei der Barwertermittlung wurden die Richttafeln 2018G der Heubeck AG zugrunde gelegt.

Der nach diesen Vorschriften ermittelte Verpflichtungsumfang beläuft sich zum 31. Dezember 2025 auf T€ 256.881. Die jährliche Entgeltsteigerung wurde mit 2,70% (i.Vj. 3,00%) festgelegt. Die Rentensteigerung wurde mit 2,10% (i.Vj. 2,90%) berücksichtigt. Der Stichtagszins beträgt 2,06% (i.Vj. 1,90%).

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit ab und basieren auf den nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelten Erfüllungsbeträgen. Enthalten sind langfristige Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläumsverpflichtungen. Dabei wurden zukünftige Entgeltsteigerungen bei den Altersteilzeitrückstellungen mit 2,70 % (i.Vj. 2,00 % im Jahr 2025, 3,10 % im Jahr 2026 und in den darauffolgenden Jahren 3,00 %) berücksichtigt. Bei den Jubiläumsverpflichtungen wurden zukünftige Entgeltsteigerungen mit 3,00 % p.a. (i.Vj. 3,00 % p.a.) berücksichtigt. Der angewandte Zinssatz beträgt bei den Jubiläumsrückstellungen 2,22% (i.Vj. 1,96 %) und bei den Altersteilzeitrückstellungen 1,88% (i.Vj. 1,50 %). Der Zinssatz wurde jeweils aus den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank entnommen.

Die Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Verbuchung erfasst. Am Bilanzstichtag werden die offenen, kurzfristigen Verbindlichkeiten in ausländischer Währung auf den Devisenkassamittelkurs umgewertet.

Devisentermingeschäfte werden entsprechend der internen Richtlinie für Währungssicherungen ausschließlich zur Kurssicherung für Beschaffungsgeschäfte durchgeführt und mit diesen zu einer Bewertungseinheit (Mikro-Hedge) zusammengefasst. Sie sind auf den Zeitpunkt der Fälligkeit der Beschaffungsgeschäfte abgeschlossen. Die Wirksamkeit der einzelnen Sicherungen wurde nach der Critical Terms Match- Methode überprüft. Die Einfrierungsmethode wird angewandt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

1. Finanzanlagen

Unter der Position Anteile an verbundenen Unternehmen wird die 100%ige Beteiligung am Stammkapital von T€ 26 der ALUMINIUM NORF Unterstützungsgesellschaft mbH, Neuss, ausgewiesen (Eigenkapital zum 31. Dezember 2025 T€ 995; Jahresfehlbetrag 2025 T€ 7).

Die sonstigen Ausleihungen enthalten die Darlehen an Mitarbeiter zur Wohnungsbeschaffung.

Umlaufvermögen

2. Vorräte

	2025 T€	2024 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	68.515	62.456
Unfertige Erzeugnisse	6.056	5.328
	<u>74.571</u>	<u>67.784</u>

Der Unterschiedsbetrag der nach Lifo angesetzten Vorräte zu den Marktpreisen beträgt T€ 1.379 (im Vorjahr T€ 1.473).

Für die Jahre 2021 bis 2025 wurden der Gesellschaft Emissionsrechte kostenfrei zugeteilt. Unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zugekaufte Emissionsrechte in Höhe von T€ 4.671 (im Vorjahr T€ 3.963) ausgewiesen.

3. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In dieser Bilanzposition werden Forderungen gegen Gesellschafter gemäß § 42 Abs. 3 GmbH-Gesetz aus Lieferungen und Leistungen aufgerechnet gegen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem jeweiligen Gesellschafter ausgewiesen.

4. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr bis auf Fortbildungsdarlehen an Mitarbeiter in Höhe von T€ 15 Restlaufzeiten von unter einem Jahr.
5. Die **Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Softwarewartung in Höhe von T€ 1.127 (Vorjahr T€ 941) sowie Versicherungsbeiträge in Höhe von T€ 479 (Vorjahr € 0).

6. Aktive latente Steuern

Es handelt sich um verrechnete aktive latente Steuern in Höhe von T€ 40.012 und passive latente Steuern in Höhe von T€ 7.099. Temporäre Differenzen, die zu einer Steuerentlastung führen, basieren im Wesentlichen auf unterschiedlichen Bewertungsansätzen im Bereich der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen (T€ 139.898) sowie im Bereich der Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellungen (T€ 5.910). Demgegenüber basieren die passiven Salden im Wesentlichen auf unterschiedlichen Bewertungsansätzen bei den immateriellen Vermögensgegenständen (T€ 2.223) sowie von technischen Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 22.073) aufgrund der degressiven Abschreibungsmethode in der Steuerbilanz und einem steuerlichen Sonderposten (T€ 412). Auf steuerliche Verlustvorträge entfallen aktive latente Steuern in Höhe von T€ 940.

Vom latenten Steueraufwand in Höhe von T€ 14.410 entfallen T€ 8.856 auf die Veränderung von temporären Differenzen gegenüber dem Vorjahr und T€ 5.554 auf Bewertungseffekte in Folge des am 19. Juli 2025 in Kraft getretenen Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland, das eine stufenweise Senkung der Körperschaftsteuer ab dem Veranlagungsjahr 2028 um jeweils 1 %-Punkt bis auf 10 % für den Veranlagungszeitraum 2032 vorsieht. Demnach wurde für Realisierungen bzw. Auflösungen von temporären Differenzen und Verlustvorträgen in den Jahren 2026 und 2027 ein gemischter Steuersatz von 31,75%, im Jahr 2028 von 30,70 %, im Jahr 2029 von 29,64 %, im Jahr 2030 von 28,59 %, im Jahr 2031 von 27,53 % und ab dem Jahr 2032 von 26,48 % der Berechnung zugrunde gelegt.

Passiva

7. Gezeichnetes Kapital

Das gegenüber dem Vorjahr unveränderte und voll eingezahlte Kapital von T€ 61.400 befindet sich am 31. Dezember 2025 mit nach wie vor gleichen Anteilen bei den Gesellschaftern Novelis Deutschland GmbH, Göttingen, sowie Speira GmbH, Grevenbroich.

8. Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen wurden in früheren Geschäftsjahren aus dem Bilanzgewinn gebildet und sind zum Vorjahr unverändert.

9. Bilanzgewinn

Der handelsrechtlichen Ausschüttungssperre (§ 268 Abs. 8 HGB) unterliegen T€ 33.860 aus der Aktivierung latenter Steuern.

Der Verpflichtungsumfang aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des siebenjährigen Durchschnittzinssatzes liegt um T€ 6.359 unterhalb des Verpflichtungsumfangs aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des zehnjährigen Durchschnittzinssatzes, so dass aus diesem negativen Unterschiedsbetrag keine Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB resultiert.

Die Geschäftsführung schlägt den Vortrag des ausgewiesenen Bilanzgewinns auf neue Rechnung vor.

- 10. Die sonstigen Rückstellungen** werden im Wesentlichen gebildet für Dienstjubiläen, Altersteilzeit, weitere Personalrückstellungen, für ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für bis zum 30.9. des Folgejahres zurückzugebende Emissionsrechte.

11. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit zum 31.12.2025

(Vorjahresstichtag kursiv in Klammern)

	bis zu 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	davon mehr als 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.190 (31.636)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	995 (1.002)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
- Novelis Deutschland GmbH	0 (0)	0 (0)	17.966 (17.419)
- Speira GmbH	0 (0)	0 (0)	13.026 (12.231)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.117 (5.414)	0 (0)	0 (0)
[davon aus Steuern]	1.852 (2.161)	0 (0)	0 (0)
[davon im Rahmen der sozialen Sicherheit]	125 (130)	0 (0)	0 (0)
Summe 2025	39.302	0	30.992
Summe 2024	(38.052)	(0)	(29.650)

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten ist nicht besichert.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich wie im Vorjahr ausschließlich um Darlehen.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Investitionsvorhaben und hauptsächlich mittelfristigen Mietverträgen sowie hiermit in Verbindung stehenden Wartungsverträgen bestehen Verpflichtungen in Höhe von T€ 24.864 (im Vorjahr T€ 24.590). Mietverträge tragen zu einer Verringerung der Kapitalbindung bei und belassen das Investitionsrisiko beim Leasinggeber.

Darüber hinaus bestehen im industrieüblichen Rahmen Verträge mit Energieversorgungsunternehmen sowie Verpflichtungen aus Wartungsverträgen. Aus Terminkäufen für Strom- und Gaslieferungen bestehen Abnahmeverpflichtungen für die Jahre 2026 bis 2030. Somit ist der Einkauf dieser Energiemengen zu einem fest kalkulierten Preis sichergestellt.

Kurssicherungsgeschäfte / Bewertungseinheiten

Mit den bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Termingeschäften werden Fremdwährungen im Wert von T€ 8.438 gegen Wechselkursrisiken als Mikro-Hedge gesichert. Der beizulegende Zeitwert (Marktwert) der Devisentermingeschäfte für bis Dezember 2026 laufende schwebende Geschäfte beruht auf den zum Bilanzstichtag ermittelten Terminkursen und ist mit T€ 71 negativ. Die Sicherung schwebender Geschäfte in Fremdwährung erfolgt auf Grund einer internen Verfahrensanweisung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse

	2025 T€	2024 T€
Walzerzeugnisse	350.567	344.728
Umschmelzleistungen	138.066	147.934
Recycling	22.329	21.451
Metallverkauf	11.113	10.112
Nebenumsätze	4.567	6.014
	526.642	530.239

Die Umsatzerlöse betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

2. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten hauptsächlich Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen, Kostenerstattungen, Erträge aus Anlageabgängen sowie Kurs- und Währungsgewinne. Die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen T€ 38 (im Vorjahr T€ 52).

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind T€ 2.765 (im Vorjahr T€ 815) nicht dem laufenden Geschäftsjahr zuzurechnen.

3. Personalaufwand

Personalaufwand

	2025 T€	2024 T€
Löhne und Gehälter	176.707	172.326
Soziale Abgaben	35.497	32.680
Aufwendungen für Altersversorgung	-2.424	10.478
	209.780	215.484

Nach § 277 Abs. 5 HGB und Art 67 EGHGB wird die Aufzinsung der Personalkostenrückstellungen in Höhe von T€ -1.693 (im Vorjahr T€ 1.687) im Finanzergebnis und die Berücksichtigung zukünftiger Entgeltänderungen mit T€ 0 als sonstige betriebliche Aufwendungen (im Vorjahr T€ 1.897) ausgewiesen.

4. In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind neben den nicht gesondert auszuweisenden Verwaltungskosten und sonstigen Personalaufwendungen auch Fremdleistungen für Instandhaltung, Mieten und Pachten, Aufwendungen für Reinigung, Abfallentsorgung und für Versicherungen sowie Abgangsverluste bei Gegenständen des Anlagevermögens u.a. enthalten. Verluste aus der Währungsumrechnung betragen T€ 38 (im Vorjahr T€ 49).

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind T€ 0 (im Vorjahr T€ 1.897) aus der Ansammlung des mit der BilMoG Einführung errechneten Erfüllungsbetrages für Pensionsrückstellungen nicht dem laufenden Geschäftsjahr zuzurechnen.

5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2025 T€	2024 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen T€ 28, im Vorjahr T€ 22)	553	1.930

Für die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen sind T€ 289 (im Vorjahr T€ 1.687) angefallen.

Auflösungen langfristiger Rückstellungen aufgrund von Rechnungszinsänderungen in Höhe von T€ 1.983 werden als sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen.

6. In den **Steuern vom Einkommen und Ertrag** sind periodenfremde Aufwendungen von T€ 132 (im Vorjahr T€ 1.001) enthalten. Sie betreffen im Übrigen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Vom **latenten Steueraufwand** in Höhe von T€ 14.410 (im Vorjahr Erträge T€ 1.220) entfallen T€ 8.856 auf die Veränderung von temporären Differenzen gegenüber dem Vorjahr und T€ 5.554 auf Bewertungseffekte in Folge der beschlossenen Senkung der Körperschaftsteuersätze.

7. Der **Jahresüberschuss** beträgt T€ 428 (im Vorjahr T€ 4.165). Für das Jahr 2025 wird keine Einstellung in die Gewinnrücklagen vorgenommen, so dass einschließlich des Gewinnvortrags von T€ 10.424 ein **Bilanzgewinn** von T€ 10.852 ausgewiesen wird.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	2025	2024
	T€	T€
Jahresüberschuss	428	4.165
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	37.518	36.050
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-14.001	5.619
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	31	30
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	2.822	6.904
Ergebnis (Saldo) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	122	186
Veränderung des Umlaufvermögens, der aktiven Rechnungsabgrenzung und latenter Steuern	25.311	-61.790
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.255	-3.166
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	53.486	-12.002
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	297	395
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-54.822	-45.794
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-54.525	-45.399
Veränderung der Gesellschafterdarlehen	1.342	57.742
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-7	-13
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	1.335	57.729
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	296	328
Finanzmittelfonds (1.1.)	968	640
Finanzmittelfonds (31.12.)	1.264	968

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand sowie täglich fälligen Guthaben bei Kreditinstituten.

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2025	2024
Gewerbliche Arbeitnehmer	1.775	1.765
Angestellte	492	490
	2.267	2.255

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates belaufen sich auf T€ 32 (Vorjahr T€ 33).

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfungsleistungen T€ 78 (Vorjahr T€ 82), für sonstige Bestätigungsleistungen T€ 28 (Vorjahr T€ 30) und für sonstige Leistungen T€ 17 (Vorjahr T€ 0).

Die Gesellschaft hat keine Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen getätigt, die nicht marktüblich wären.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird anteilmäßig in die Konzernabschlüsse der Hindalco Industries Ltd., Mumbai, Indien, und der Speira International Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, einbezogen. Der Abschluss der Hindalco Industries Ltd. ist in Mumbai, Indien, erhältlich. Der Abschluss der Speira International Holdings B.V. wird in deutscher Sprache elektronisch im Unternehmensregister veröffentlicht.

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung mit finanzieller Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung oder Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetreten.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Name	Funktion	
Emilio Braghi	President Novelis Europe	Vorsitzender
Volker Consoir *	Gewerkschaftssekretär IG Metall Vorstand - Zweignbüro Düsseldorf, IG Metall	bis 29.04.2025 Stellvertretender Vorsitzender bis 29.04.2025
Robîn Stêrk *	Politischer Sekretär im IG Metall Vorstand - Zweignbüro, IG Metall	Stellvertretender Vorsitzender seit 29.04.2025
Muhamet Filizer *	Freigestelltes Betriebsratsmitglied Aluminium Norf GmbH	seit 29.04.2025
Christoph Girresser *	Leitung Arbeitssicherheit Aluminium Norf GmbH	seit 29.04.2025
Einar Glomnes	Chief Executive Officer Speira GmbH	
Paul Grziwa	Head of Supply Chain Speira GmbH	
Michael Kluba *	Techniker für Planheitsmesssysteme und Wegmesssysteme Aluminium Norf GmbH	seit 29.04.2025
Dr. Stephanie Kruse *	Leitung Schmelzgießanlagen 1-8 Aluminium Norf GmbH	bis 29.04.2025
Frank Lindenau *	Technischer Ausbilder Aluminium Norf GmbH	bis 29.04.2025
Helge Nöllen *	Freigestelltes Betriebsratsmitglied Aluminium Norf GmbH	seit 29.04.2025
Folker Ohle	Vice President Operations Novelis Europe	
Michaela Pampel *	Freigestelltes Betriebsratsmitglied Aluminium Norf GmbH	bis 29.04.2025
Stefan Pogracz *	Freigestelltes Betriebsratsmitglied Aluminium Norf GmbH	bis 29.04.2025
Reinhild Schmidt	Leitung Strategic Operations Speira GmbH	
Sabine Trautwein	Legal Counsel Novelis Deutschland GmbH	
Dinah Trompeter *	1. Bevollmächtigte IG Metall Geschäftsstelle Düsseldorf Neuss	

* von den Arbeitnehmern gewählt

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Oliver Hommel	Kaufmännischer Geschäftsführer
Dr. Mathias Monjé	Technischer Geschäftsführer

Neuss, den 30. Januar 2026

ALUMINIUM NORF GmbH
Die Geschäftsführung

Oliver Hommel

Mathias Monjé

ANLAGE ZUM ANHANG:

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

ALUMINIUM NORF GmbH, Neuss

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2025

T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Nettowert		
	Stand am 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand am 31.12.2025	Stand am 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2025	Stand am 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.685	1.430	27	50	16.138	11.944	1.039	2	12.982	3.157
2. Geleistete Anzahlungen	792	2.944	0	0	3.736	0	0	0	3.736	792
	15.477	4.374	27	50	19.874	11.944	1.039	2	12.982	6.893
									6.893	3.532
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücks-gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	183.653	5.581	4	2.480	191.710	149.047	1.946	1	150.993	40.717
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.328.187	19.898	2.855	15.144	1.360.374	1.134.252	29.155	2.532	1.160.875	199.499
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.058	6.650	943	2.934	133.700	99.702	5.378	913	104.167	29.533
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.445	18.235	0	-20.609	22.071	0	0	0	22.071	24.445
	1.661.343	50.364	3.802	-50	1.707.855	1.383.002	36.479	3.446	1.416.034	291.821
									1.416.034	278.342
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26	0	0	0	26	26	0	0	26	0
2. Sonstige Ausleihungen	110	84	62	0	132	40	22	0	16	86
	136	84	62	0	158	66	22	0	72	86
									72	86
Summe Anlagevermögen	1.676.956	54.822	3.891	0	1.727.887	1.395.012	37.540	3.447	1.616.088	298.799
									1.616.088	281.944